

## **Brief an die Fraktionsvorsitzenden**

Sehr geehrter Herr Kollege ,

in der Anlage übermittele ich Ihnen die Einladung meines französischen Amtskollegen, des Präsidenten der Assemblée nationale Jean Louis Debré, zu einer feierlichen Begegnung unserer beiden Parlamente anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Elysée-Vertrages am 22. Januar 2003 nach Versailles. Diese Zusammenkunft war auch bereits Gegenstand der Beratungen von Staatspräsident Chirac und Bundeskanzler Schröder.

Mit dieser Begegnung hatten sich bereits Präsidium und Ältestenrat der 14. Wahlperiode befasst. Der Ältestenrat kam dabei – zuletzt in seiner Sitzung vom 21. Juni 2001 – zu der Auffassung, dass dem auch von deutschen Abgeordneten unterstützten Wunsch der französischen Seite nach jährlichen Zusammenkünften beider Parlamente nicht entsprochen werden solle, eine derartige Veranstaltung anlässlich des herausragenden Ereignisses des Jubiläums des Elysée-Vertrages aber in Erwägung gezogen werden könne.

Das Präsidium der 15. Wahlperiode hat sich mit der Einladung meines Kollegen Debré befasst und der Durchführung dieser Veranstaltung im vorgeschlagenen Rahmen zugestimmt. Bei seinem Antrittsbesuch am 25. Oktober 2002 in Berlin hat Präsident Debré vorgeschlagen, bei der Zusammenkunft eine feierliche Erklärung beider Parlamente zu verabschieden. Ein entsprechender Deklarationsentwurf wird mir noch im November übermittelt werden, so dass er auf Arbeitsebene vorberaten und dann in abgestimmter Form den Fraktionen zur Beratung und Beschlussfassung zugeleitet werden kann.

Sicherlich muss ich Ihnen nicht näher erläutern, dass der Charakter dieser Veranstaltung und ihr würdiger Ablauf nur dann gewährleistet werden können, wenn der Deutsche Bundestag mit seinen Abgeordneten weitgehend vollzählig vertreten sein wird. Dies gebietet nicht nur die Höflichkeit gegenüber der honorigen Einladung, sondern auch die Achtung vor den Besonderheiten des guten deutsch-französischen Verhältnisses.

Eine dem Anlass angemessene Präsenz der Abgeordneten dürfte sicher am ehesten bei einer gemeinsamen Abreise von Berlin zu gewährleisten sein. Dies böte auch eine Reihe weiterer logistischer wie finanzieller Vorteile, ersteres insbesondere für die französische Seite, die den Transport vom Flughafen nach Versailles sicherstellen muss. Zudem würde eine derartige Lösung den Vorteil bieten, dass die Fraktionen den entworfenen Deklarationstext in jeweiligen Sitzungen schlussberaten könnten.

Seitens des Präsidiums gibt es die Bereitschaft, eine derartige Verabredung durch die Bestimmung von Präsenztagen zu unterstützen.

Ich möchte Sie herzlich bitten, mir – auch wegen der notwendigen in Gang zu setzenden organisatorischen Vorbereitungen – Ihre Auffassung zu diesen Überlegungen zu übermitteln. Sollten Sie zu anderen Vorschlägen kommen, bitte ich um Konkretisierungen dahingehend, wie die Fragen der erforderlichen Präsenz, der logistischen Probleme des An- und Abtransports sowie der Schlussberatung der Deklaration gelöst werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Thierse

